

1744/J XXIII. GP

Eingelangt am 07.11.2007

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Anna Höllerer
Kolleginnen und Kollegen

an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend die Zukunft der Mariazellerbahn

Die Mariazellerbahn ist für die Region Pielachtal ein wichtiges, öffentliches Verkehrsmittel. Der derzeitige Zustand der Zugsgarnituren ist im höchsten Maße sanierungsbedürftig. Vom Pielachtal pendeln viele Bewohner/-innen, Dienstnehmer/-innen und Schüler/-innen in den Zentralraum um St. Pölten. Eine Verkürzung der Fahrzeit wäre dringend erforderlich. Neben der Anschaffung von modernem Zugmaterial wäre daher auch die Begradiung einzelner Streckenteile erforderlich. Zudem steckt in der touristischen Vermarktung der Talstrecke und insbesondere der Bergstrecke ein gewaltiges touristisches Potenzial. Die Bürgerinnen und Bürger der Region entlang der Mariazellerbahn haben für weitere Attraktivierungen die Zusammenarbeit angeboten.

Im Jahre 2008 läuft zusätzlich der Infrastrukturvertrag aus. Die ÖBB erklären immer wieder, als Betreiber der Bahnlinie ausscheiden zu wollen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie nachstehende

Anfrage

- 1.) Wann ist mit der Anschaffung von neuen Triebwagen bzw. Lokomotiven und Waggons als Ersatz für die sanierungsbedürftigen Zuggarnituren zu rechnen?
- 2.) Gibt es Pläne für eine Begradiung der Bahntrasse und wann werden diese umgesetzt?
- 3.) Werden seitens der ÖBB Überlegungen angestellt, um das touristische Potenzial der Talstrecke und insbesondere der Bergstrecke der Mariazellerbahn verstärkt zu nutzen?
- 4.) Welche Überlegungen wurden anlässlich des Auslaufens des Infrastrukturvertrages im Jahre 2008 bereits angestellt?
- 5.) Welche Schritte werden Sie im Interesse einer gesicherten Zukunft der Mariazellerbahn setzen?